

[Gem. ZG] und ... [15] gl. uff des Klauseners Moosmatten. Darbey Sey hiemit einanderen quit und ledig sagen thüent und beider Seitz unterschriben."

[gez. Beat Konrad Wickart]

1) Deren Kinder s. Meier/Zurlaubiana, "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

---

AH 58, 45<sup>V</sup>

24

1652 Juni 13.

A

ERKLAERUNG [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN GUTHABEN SEINER SCHWESTER ELISABETH, HERRUEHREND AUS DER HINTERLASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

Gehört zu AH 58/23

---

"Zuo wüssen, das A<sup>O</sup> 1638 ich mit der Fr. Schwester ein Überschlag der Rechnung als mynes usgebens und Jnämens wegen Jres driten theils gemacht und sy mir ein bekhandtnus Zedel mit eigener handt Unterschriben zuogestellt, das sy mir bis dahin schuldig ware 907 gl.<sup>1</sup> Und obwolen zwahr damals khein Zins darzuo gerechnet ward, so hab ich auch gehoffet syner Zytt und Je nach dem es vilicht Lang anstehen wurde, die billigkeit selbs erheüschen wird, das sy mir von der Jenigen grossen Posten der 1350 fr., so ich A<sup>O</sup> 1632 für Jr den Antheil Jn Franckhrych H. [Martin] L y o n n e [Trésorier général an der franz. Ambassade] bezalen müessen, wyl solche Zins tragen hat, auch den Zins darvon geben solle. Was aber andere nit Zinsbare schulden und gägensschulden belanget, solche woll gageneinander abgezogen werden mögen.

Nun wyl sich unsere vernere Abrechnung bis uff der Frauw Muetter [Eva Z ü r c h e r] Todt [1651] hin, Gott tröste sie, und bis dato verzogen, also hab ich zwahr us ... brüederlichem willen ein Rechnung nur von dato der obstehenden Zusammenrechnung des 1638 Jahrs gestellt, also von Zins undt hauptguot wegen mich mit 772 gl. vernüegen lassen. Daran 500 gl. gült für 400 gl. Baargeldt empfangen und wytters 100 gl. an Brudern [H e i n r i c h I. Zurlauben] sälig, so er der schwester wegen empfangen Contract geldts schuldig war angenommen, so dan 270 gl. uff khünftig begebende distribution der Contract Zaltungen. Wan aber mir oder den minigen nüsit volgen solte, wäre myn Schwester oder Jr haab und guot alle Zytt darumben zuo ersuochen, hoffe aber ettwan by erneuerung der Pündtnus oder volgender Verbesserung der Französichen Jezi-

✓  
212

gen empörung und Unruhen [Fronde], geliebts Gott, ettwan by H. Ambassadorsen [Jean De la Barde] ein gratiffication uff unsere Contracten zuo Erhalten.

Es befindt sich alles myn usgeben und Jnämnen ordenlich Jn mynem Rechnung Rodel mit A marquiert, und der hüt beschlossne Rechnung Zedel darby."

1) vgl. AH 58/23

---

AH 58, 46

25

1652 Juni 13.

A

ERKLAERUNG DES STADTSCHREIBERS [VON ZUG, BEAT KONRAD] WICKART, WEGEN GUTHABEN SEINER MUTTER ELISABETH [ZURLAUBEN] AUS DER HINTERLASSENSCHAFT [KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

Gehört zu AH 58/23

---

s. AH 58/23 C

"Beschehen Jn bysein des Herrn Stieffvatters [Balthasar Aufdermaur], H. Vettern Hauptman [Beat Jakob I.] Zurlaubens und meines Bruders Niclausen [Wickart]"

Es folgen die Originalunterschriften von Beat II. Zurlauben, der Elisabeth Zurlauben sowie des Stadtschreibers.

"Beschluss Rechnung undt Vergleichung zwüschendt mier [dem Nachlassverwalter] und myner Schwester anträffendt unser gemeine Erbschafft von H. Vatern [Konrad III. Zurlauben] harrüerende"

---

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 58, 48-49 - Blatt 48<sup>V</sup> und 49<sup>R</sup> leer

26

[1651 März 9.]

"GUETLICHER VORSCHLAG UND ABRED" [ZWISCHEN ANNA ELISABETH WAL-LIER UND DEM NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN SELIG]

---

s. AH 52/122 [Punkt 2 sowie der letzte Punkt sind hier in AH 58/26 grösstenteils durchgestrichen].

---

Kopie - AH 58, 52